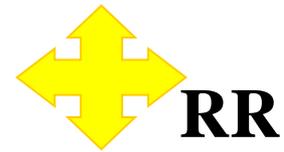




Wanderung von Roetgen nach Raeren



Wir beginnen die Wanderung in Fringshaus an der Himmelsleiter B258 (Länge 17 km) oder in Roetgen vom Wanderparkplatz am Pilgerborn. (15 km) Wir können aber auch eine kurze Wanderung von Fringshaus bis Roetgen Pilgerborn unternehmen. (Busrückreise ist möglich) Der Wanderweg wird gekennzeichnet durch das Hinweisschild des belgischen Staatsforstes Gelbes Kreuz mit den Buchstaben „RR“ in der rechten unteren Ecke

Neben dem Restaurant Fringshaus beginnt der Forstweg. Dieser führt uns durch eine anmutige Eifeler Wiesen-Heckenlandschaft. Wir biegen bei der nächsten Abzweigung rechts und steigen durch Fichtenwald hinab in das Wesertal. (Markierung grüne Raute)

Bei der Brücke treffen wir auf den Weg vom Pilgerborn (2.5 km)

Einkehrmöglichkeiten in Roetgen Bundesstraße am Pilgerborn Restaurant Kims Asia und Cafe' zum Nationalpark. Vom Parkplatz Pilgerborn führt ein mit grüner Raute markierte Forstweg hinab zur Weserbrücke.

Wir überqueren die Brücke und biegen danach sofort wieder rechts ab auf dem Pfad links der Weser. Dieser führt uns durch einen Eichenbestand und anschließend durch einen Buchenwald durch die romantische Schlucht des Oberlaufs der Weser. Wir gelangen zu einem

kleinen See inmitten von Wiesen und niederen Sträuchern und Birkenwald. Früher war der See das Wasserreservoir für die Dampflok der Vennbahn, heute ist es ein Biotop für eine Vielzahl von Amphibien und Insekten. (4 km).

Wir überqueren jetzt die Weserbrücke am Wollwasch und gehen rechts der Weser in

Richtung Roetgen. Hier am Weserhang finden wir ein weiteres Weserstaubecken inmitten eines Pappelhains.



Bei der Schwerzfelderstrasse biegen wir links ein. Nach einem kurzen Anstieg biegen wir gleich in das unterste Roetgener Segel ein. Der Weg, bestanden von alten Bäumen, führt uns durch ursprüngliche Roetgener Wiesenlandschaft. Wir kreuzen hier den Roetgener Nordwanderweg, der vom Reinartzhof bis Roetgen-Mulartshütte führt.
Einkehrmöglichkeit Roetgen Therme.

Am Ende des Segels gehen wir die Mühlensrtaße wenige Meter recht bis zum Wanderparplatz Weserbrücke. 6 km
Wir gehen weiter vom Parkplatz Wesertalbrücke Der schmale Pfad führt uns im Gänsemarsch direkt in die wunderhübsche Flußauenlandschaft des Weserbaches. Am Hanggraben sind Weiden zu sehen und viele Rohrkolben. Wir folgen dem alten Schmugglerpfad bis zum Abstieg zum Weserbach, hier blühen auf den Wiesen und im lichten Auwald im Frühjahr die Narzissen. Wir überqueren den Weserbach bei einer Furt und folgen dem geteerten



Wirtschaftsweg etwa 100 m. Vor der Brücke biegen wir rechts ab und gehen den Pfad gekennzeichnet mit grünem Kreis auf weißem Grund entlang des Weserbaches durch eine urtümlich verwilderte Flusslandschaft. Der Weg verzweigt sich nach 70 m. Der Pfad über den Hang ist leichter, der gekennzeichnete Weg am Bach ist zumal im Frühjahr bei viel Wasser relativ schwierig.

Die Pfade führen nach ca 1 km wieder zusammen und wir erreichen die Mündung des Eschbaches in die Weser. 8 km

Wir folgen weiter geradeaus der Weser abwärts, die manchmal tief unter dem Forstweg in vielen Kurven mit kleinen Stromschnellen der Talsperre entgegenströmt.

Bei der Bellesforter Brücke (9.2 km) gehen wir geradeaus und folgen der Forststraße, die den Weserberghang hinaufführt. Wir verlassen die Straße bei der ersten Wegabbiegung nach rechts und gelangen nach ca 200 m zum Pissevenn Venn. 10 km

Wir nehmen nach ca 50 m nach dem Waldrand die erste Abbiegung nach durch das Venn und gelangen auf die Verbindungsstraße zwischen Roetgen und Eupen.

Nach etwa 200 m biegen wir links auf den Forstweg, der uns den Hang hinunter nach Raeren führt. Wir haben hier vom Nordhang des Eifeler Plateaus einen wunderschönen Ausblick in Richtung Raeren. Später am Abend machen sich hier Waldkäuze durch ihren klagenden Ruf bemerkbar. Beim Erreichen der Autostraße halten wir uns links, überqueren die Trasse der alten Vennbahn und erreichen den Bahnhof von Raren. 15 km



Vom Bahnhof aus gehen wir die Bahnhofstraße hinunter Richtung Ortsmitte. Wir überqueren den Periolbach und gehen weiter auf der Hauptstraße bis linker Hand das historische, wunderschöne Haus Bergscheid auftaucht. Hier biegen wir rechts ab, wandern bis zum Ende der geteerten Straße und gehen weiter geradeaus auf dem Wiesenpfad. Wir kommen zweimal durch einen sogenannten Steeg, eine Kuhsperrre. Wir halten uns rechts und kommen über die Hohe Brücke. Rechter Hand liegt das Haus Raeren und zur Linken grüßt uns die mächtige Wasserburg von Raeren. Heute beherbergt die Burg ein sehenswertes Töpfereimuseum. Hier finden wir auch eine Einkehrmöglichkeit im Haus Zahlepol. 17 km

Kleiner Rundweg zum Kennenlernen.

Vom Parkplatz Pilgerborn gehen wir linker Hand den Forstweg bis zur Weserbrücke. Nach Überquerung biegen wir scharf rechts auf den schmalen Pfad, der uns die Weser abwärts führt. Wir erreichen den Stauweiher und gehen bis zur nächsten Weserbrücke. Hier steigen wir den Weg zum Wollwasch hinauf und nehmen die erste Abbiegung rechts und gelangen durch eine wunderschöne Pappelallee zurück zum Parkplatz am Pilgerborn. (3.5 km)

Bild 1 : Stauweiher-Biotop am oberen Weserlauf

Bild 2 : Weserauen am unteren Weserlauf

Bild 3 : Wanderweg durch das Pissevenn in Richtung Raeren

